

Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU

Öffentlich geförderte Beschäftigung für ältere Langzeitarbeitslose

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele ältere Arbeitslose sind bei den Arbeitsämtern im Land Bremen gemeldet?
 - a) Wie ist das Qualifikationsniveau dieser Arbeitslosen?
 - b) Wie ist die Übergangsquote in den ersten Arbeitsmarkt im Vergleich zu anderen Altersgruppen?
 - c) Wie hoch ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen in dieser Gruppe im Vergleich zu anderen Altersgruppen?
2. Ist angesichts dieser Situation öffentlich geförderte Beschäftigung für ältere Langzeitarbeitslose sinnvoll bzw. erforderlich?
 - a) Wie viele ältere Langzeitarbeitslose sind bereits in öffentlich geförderter Beschäftigung tätig?
 - Wie viele mit SAM (Strukturanpassungsmaßnahmen),
 - wie viele mit ABM (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen),
 - wie viele nach BSHG 19?
 - b) Wie ist der Stand des in der Koalitionsvereinbarung verabredeten Programms für ältere Langzeitarbeitslose, auf dessen Basis vor allem bei Sportvereinen ältere Langzeitarbeitslose mit SAM eingesetzt werden sollen?
 - c) Welche gesellschaft sinnvollen Betätigungsfelder, in denen auch die vorhandenen Qualifikationen der Arbeitslosen genutzt werden können, könnte ein Programm für ältere Langzeitarbeitslose noch umfassen (z. B. Kulturbereich, Umwelttechnologien)?
3. In welchem Umfang sollen in einem solchen Programm Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen werden, und wie hoch sollte darin der Anteil von ABM und SAM sein?

Helga Ziegert, Böhrnsen und Fraktion der SPD

Brigitte Dreyer, Eckhoff und Fraktion der CDU